

Komorbidität – ein unterschätztes Phänomen

Suchtproblematik bei primär psychisch Erkrankten

Klinische Erfahrung und Studien zeigen, dass Suchterkrankungen häufig kombiniert mit anderen psychiatrischen Erkrankungen vorkommen. Leider wird diese Komorbidität zu selten diagnostiziert. Zum einen, weil die Symptome von psychiatrischen Erkrankungen und Sucht/Entzug schwer zu unterscheiden sind, weshalb Abhängigkeits-erkrankungen bei psychiatrischen Störungen häufig unerkannt bleiben. Zum anderen, weil die Probleme von Suchterkrankten allein ihrem Drogenkonsum zugeschrieben werden. Muss eine Priorität bei diesen zwei sich gegenseitig verschlechternden Problemen gesetzt werden oder ist nur deren gemeinsame Behandlung zielführend? Im Seminar wird diese Thematik anhand klinischer Beispiele beleuchtet.

Inhalt:

- Psychiatrische Erkrankungen und Sucht in der Sozialpsychiatrie
- Psychiatrische Diagnosen in Bezug auf häufig auftretende Abhängigkeitserkrankungen: Schizophrenie, Borderline-Persönlichkeitsstörung, Depression/bipolares Spektrum, Angststörungen
- Sinnvolle therapeutische Maßnahmen

Methoden:

Vortrag, Besprechung von klinischen Beispielen, Diskussion, Reflexion

Referent:

MMag. Dr. Christian Mössner

Leitung der Klinischen Psychologie und Psychotherapie der Therapie-station für Drogenkranke „Walkabout“ des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Graz-Eggen-berg in Kainbach bei Graz; Psycho-therapeut; Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe

Fortbildung verschoben!

Diese Fortbildung wurde aufgrund der aktuellen COVID-19-Maßnahmen verschoben und wird im Frühjahr 2021 stattfinden.

Der neue Termin wird in Kürze bekannt gegeben.